

Zeitschrift: Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein
Herausgeber: Schweizer-Verein im Fürstentum Liechtenstein
Band: - (1984)
Heft: 4

Rubrik: Die neuen Praesidenten in der Schweiz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DIE NEUEN PRAESIDENTEN IN DER SCHWEIZ

Während der Wintersession der eidgenössischen Räte findet jeweils die Ablösung auf dem Präsidentenstuhl statt. Im Nationalrat geht das Zepter vom Genfer André Gautier auf Arnold Koller aus Appenzell Innerrhoden, im Ständerat vom Waadtländer Edouard Debétaz auf den Zuger Markus Kündig über. Neuer Bundespräsident wurde Kurt Furgler aus St.Gallen.

Im Namen des Schweizer-Vereins im Fürstentum Liechtenstein gratulieren wir den neuen Amtsträgern auch an dieser Stelle ganz herzlich und wünschen eine erfolgreiche und glückliche Amtszeit.

Neuer Präsident des Nationalrates

Dr.jur.Arnold Koller, Appenzell Innerrhoden



Geboren am 29. August 1933 in Appenzell als Bürger von Gossau SG. Primarschule und humanistisches Gymnasium in Appenzell. Studium der Wirtschaftswissenschaften an der Hochschule St.Gallen (lic.oec.) juristische Studien an der Universität Freiburg (Dr.jur.) und Berkeley (USA). Rechtsanwaltsexamen in Appenzell. Praktische Tätigkeit in der Rechtsabteilung der GD PTT und im Sekretariat der Schweizerischen Kartellkommission. Ordentlicher Professor für schweizerisches und europäisches Handels u. Wirtschaftsrecht an der Hochschule St.Gallen. Präsident des Kantonsgerichts Appenzell. Nationalrat seit 1971. Im Militär: Oberstleutnant im Generalstab.

Neuer Präsident des Ständerates

Markus Kündig, Zug

Geboren am 12. Oktober 1931 in Zug. Bürger von Sarmenstorf AG. Primarschule in Zug. Mittelschule in Zug und Stans,



Handelschule in Freiburg, Buchdruckerlehre und Kunstgewerbeschule in Zürich, berufliche Weiterbildung in England und Deutschland. 1964 Uebernahme einer Druckerei als Betriebsinhaber. 1971 Wahl in den Zentralvorstand und seit 1978 Präsident des Schweizerischen Verbandes graphischer Unternehmen. 1975 Mitglied der Schweizerischen Gewerbekammer und des Vorstandes des Schweizerischen Gewerbeverbandes. 1963 bis 1974 Mitglied des Grossen Gemeinderates der Stadt Zug 1971/72 Präsident. Kantonsrat seit 1974. Ständerat seit 1974. Militärischer Grad: Hauptmann Mob Stab.

Neuer Bundespräsident

Dr.jur.Kurt Furgler, St.Gallen



Geboren am 24. Juni 1924 in St.Gallen, Bürger von Valens / Pfäfers. Gymnasium in St.Gallen. Studium der Rechte an den Universitäten Freiburg, Zürich und Genf sowie am Völkerrechtlichen Institut in Genf. Doktorat 1948. Rechtsanwalt in St.Gallen. Mitglied des Nationalrates von 1954 bis 1971. 1963-1971 Präsident der christlich-demokratischen Fraktion der Bundesversammlung. Militärischer Grad: Oberstbrigadier, zuletzt Kommandant einer Grenzbrigade. Bundespräsident 1977, 1981 und 1985. Am 8.Dezember 1971 zum Bundesrat gewählt.

EINE PREMIERE: EINE FRAU IM BUNDES RAT

136 Jahre nach der Gründung unseres Bundesstaates und 13 Jahre nach der Einführung des Frauenstimmrechts übernimmt erstmals eine Frau das höchste Regierungsamt in unserm Lande. Sie heisst Elisabeth Kopp. Die eidgenössischen Räte haben sie am 2.10.84